

seitlich profilirte Vertiefungen, in deren Mitte eine etwas vorstehende Tafel. Ein kräftiges Gebälk, (Fig. 130), bildet den Abschluss nach oben. An der vorderen Seite ein frontonartiger Aufbau mit der (erneuerten) Uhr, jetzt mit Zinkumrahmung

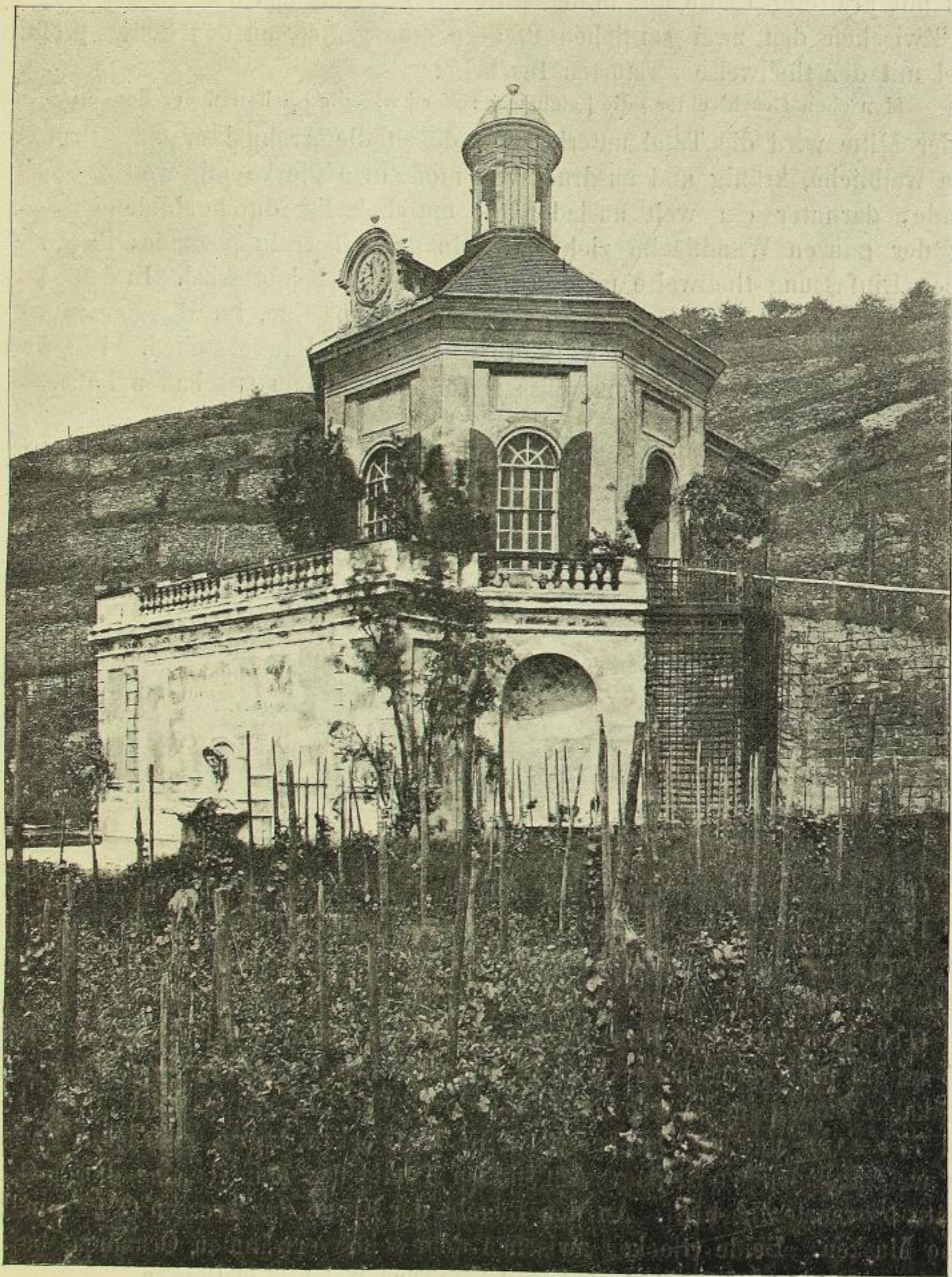


Fig. 129. Niederlössnitz, Kapelle.

abgeschlossen. In der Mitte krönt das Ganze ein hölzernes, vom Dresdner Zeughaus (vergl. Heft XXII, S. 420) stammendes, dort 1779 aufgesetztes Glockenthürmchen. Das Dach ist neu gedeckt worden.

Die Malerei des Inneren gehört der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts an.